

Schiffsunterhalt im Ausland

Planen Sie Ihr Schiff im "GÜNSTIGEN" Ausland warten zu lassen? Hier meine gemachten Erfahrungen:

Auf meinem 5-Monate-Törn durch die Schweiz, Deutschland, Dänemark und Schweden wollte ich bei meiner vor 3 Jahren erworbenen Motoryacht das Unterwasser fachmännisch durch eine Werft in Deutschland machen lassen. Ich wusste nicht, wann diese Arbeiten das letzte Mal ausgeführt worden sind und auch optisch war es notwendig. Kurz beim CCS (Cruising Club Schweiz) nachgefragt, welche Werft ihre Motoryacht wartet, bin ich auf die Yachtwerft Glückstadt in der Nähe von Hamburg verwiesen worden.

Die Homepage dieser Firma sieht vielversprechend aus und auch die Offertphase ist absolut einwandfrei abgelaufen. Ich liess mir die Aufbringung eines neuen Unterwasseranstriches sowie Malerarbeiten des kompletten Rumpfes offerieren. Da mich meine Route sowieso nach Hamburg brachte, entschied ich mich, die anstehenden Arbeiten bei dieser Werft ausführen zu lassen. Heute weiss ich, dass dies ein kostspieliger Fehlentscheid meinerseits war.

Am 22. Mai 2007 brachte ich mein Schiff in die Werft und die anstehenden Arbeiten wurden vor Ort in Auftrag gegeben. Bei der Auswasserung des Schiffes war ich dabei. Habe ich dieses ja noch nie von unten gesehen und mein Zug fuhr auch erst nachmittags. Das Schiff wurde umgehend nach der Auswasserung abgedampft und es kam ein deckend schwarzer Unterwasser-Anstrich zum Vorschein.



Bereits 2 Stunden nach meiner Abreise teilte mir die Yachtwerft Glückstadt mit, dass auf Grund stärkerer Korrosion mit Mehrkosten von rund EUR 2'000.-- zu rechnen sei. Diesem Mehrpreis stimmte ich zu, wollte ich doch das Unterwasser in Ordnung wissen.

Leider entpuppte sich die gemachte Arbeit als nicht fachmännisch ausgeführt. Jedoch bin ich kein Spezialist, aber dennoch der Überzeugung, dass die nachfolgenden Bilder für sich sprechen.





Ich mache darauf aufmerksam, dass diese Fotos am 10. August 2007 gemacht worden sind. Wenn man bedenkt, dass ich das Schiff am 4. Juni 2007 bei der Yachtwerft in Glückstadt abgeholt habe, eine äussert bedenkliche Situation nach gerade mal 2 Monaten.

Meine Anfragen bei der Werft wurden mit Ablehnung jeglicher Schuld von sich gewiesen. Ja sogar ein von der Werft beauftragter Anwalt behauptet - Zitat: "Die durch unserer Mandantschaft durchgeführten Arbeiten sind ordnungsgemäss ausgeführt worden". Weiteres Zitat".. dass aufgrund der technischen Einwandfreiheit der Leistung unserer Mandantschaft.." Diese Anwaltskanzlei scheint über hervorragende Qualifikationen im Bootsbau zu verfügen.

Hätte ich dies alles vorher gewusst, hätte ich nach dem Abdampfen des Schiffes meine Motoryacht wieder eingewassert und wäre die nächsten paar Jahre mit einer guten Meinung über die Yachtwerft Glückstadt auf den Kanälen Europas herumgeschippert.

Was habe ich daraus gelernt? Niemals mehr lasse ich Unterhaltsarbeiten jeglicher Art an meinem Schiff in einer mir unbekanntem Werft ausführen. Sollte wider Erwarten etwas nicht zufriedenstellend ausgeführt worden sein, habe ich bei einer Anreise von über 1'000 Kilometer kaum die Möglichkeit nochmals bei der Werft vorzufahren. Damit spekuliert die Yachtwerft Glückstadt bis heute und weigert sich noch immer, die Kosten der in der Zwischenzeit erfolgten Neubehandlung des Unterwassers zu übernehmen.

Schade, eigentlich hatte ich vor Ort einen guten Eindruck.

Crew Sydney
Andrej Jäger